

Stadt Schortens

Beschlussvorlage

SV-Nr. 21//0740

Status: öffentlich

Datum: 24.10.2023

Fachbereich:	Fachbereich 4 Bauen, Planen, Umwelt
--------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Planung und Bauen	08.11.2023	zur Empfehlung
Ausschuss für Planung und Bauen		zur Empfehlung
Verwaltungsausschuss		zur Empfehlung
Rat		zum Beschluss

Photovoltaikstudie der Stadt Schortens

Beschlussvorschlag:

Die aktuelle Fassung der Photovoltaikpotenzialstudie wird wie am 08.11.2023 im Fachausschuss vorgestellt, unter Berücksichtigung des Beratungsergebnisses beschlossen.

Begründung:

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 11.10.2022 die Auftragserteilung für die Erarbeitung einer Photovoltaikpotenzialstudie beschlossen.

Ziel der Studie ist es, geeignete Flächen für die Ausweisung von Freiflächenphotovoltaikanlagen auf dem Schortenser Stadtgebiet zu ermitteln.

Bei der Ermittlung möglicher Flächen ist eine Analyse des gesamten Stadtgebietes erfolgt. Zunächst wurden hierzu Ausschlussflächen definiert, als nächstes Restriktionsflächen (also Flächen, die sich für PV eher nicht eignen) festgelegt und als dritter Arbeitsschritt werden die verbleibenden Flächen anhand von Gunstkriterien hinsichtlich ihrer Eignung für PV Freiflächenanlagen beurteilt.

Die Ausschluss-, Restriktions- und Gunstflächen werden in Karten farbig dargestellt und in der Fachausschusssitzung am 08.11.2023 vom ausführenden Planungsbüro NWP erläutert.

Ferner wird anhand der Privilegierungs- und Gunstflächen eine Flächenberechnung für das Stadtgebiet angestellt.

Nach Erläuterung der möglichen Potenzialflächen im Fachausschuss am 08.11.2023 schlägt die Verwaltung eine Beratung hierüber in den Fraktionen und eine Empfehlung zum Beschluss für den nächsten Ausschuss Planen und Bauen im neuen Jahr vor.

Eine Abstimmung der festzulegenden Flächen für die Freiflächen PV Anlagen hat mit dem Landkreis Friesland (Raumordnung sowie Untere Naturschutz- und Denkmalschutzbehörde) sowie mit der Landwirtschaftskammer im Zuge der Erarbeitung der Studie stattgefunden.

Anlagen

A. Kilian
Sachbearbeiterin

F. Schweppe
Stellv. Fachbereichsleiter

G. Böhling
Bürgermeister